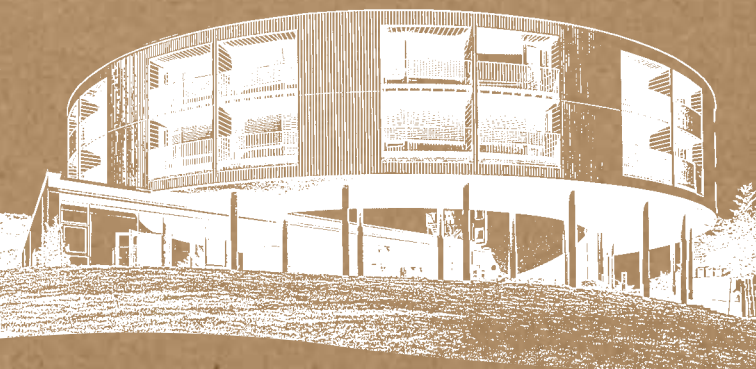


# Bildungsangebot

Umweltbildungsstätte  
Oberelsbach



Ein **Kosmos** voller Leben!

**Die Umweltbildungsstätte Oberelsbach gehört dem  
Bildungsverbund Rhöniversum an.**

**Weitere Informationen auf [www.rhoeniversum.de](http://www.rhoeniversum.de).**

Finanzierung durch: Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz, Landkreis Rhön-Grabfeld, Landkreis Bad Kissingen, Markt Oberelsbach, Markt Wildflecken, Stadt Fladungen

# Herzlich willkommen!

Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserer Umweltbildungsstätte. Unter dem Motto „Ein Kosmos voller Leben“ bieten wir Ihnen mitten im UNESCO-Biosphärenreservat Rhön abwechslungsreiche und informative Aufenthalte an. Unser Angebot richtet sich an Erwachsenengruppen, Studierende sowie an SchülerInnen.

Mit unseren frei wählbaren Bildungsmodulen können Sie den Lebensraum Mensch und Natur hautnah erleben und begreifen. Dabei begleiten Sie unsere erfahrenen und kompetenten Fachkräfte.

**Wählen Sie aus diesen Bildungsbereichen:**



Ernährung und Landwirtschaft



Wald und Holz



Siedlung und Soziales



Nachhaltiger Konsum



Mensch, Natur und Umwelt



Projektwoche „Alltagskompetenz“

Alle Module kosten je 5,00 €/Teilnehmer.

Ausnahme: Alpakawanderung 20,00 €/Teilnehmer

**Lassen Sie sich unverbindlich beraten:**

Umweltbildungsstätte Oberelsbach gGmbH

Auweg 1

97656 Oberelsbach

Tel. +49 9774 858055-0

Fax +49 9774 858055-99

Mail [oberelsbach@rhoeniversum.de](mailto:oberelsbach@rhoeniversum.de)

Web [oberelsbach.rhoeniversum.de](http://oberelsbach.rhoeniversum.de)

# Umweltbildungsstätte Oberelsbach auf einen Blick

## Bildung

---

- Zwei Seminarräume mit je 60 m<sup>2</sup>
- Zwei Seminarräume mit je 38 m<sup>2</sup>
- Ein Seminarraum mit 98 m<sup>2</sup>
- Außenanlage mit Terrasse
- Turnhalle und Foyer

## Unterkunft

---

- 32 Doppelzimmer
- Zwei behindertengerechte Zimmer
- Zwei Familienzimmer mit separatem Schlafraum für zwei Kinder

## Verpflegung

---

- Frühstück, Mittag- und Abendessen
- Kaffee und Kuchen
- Kaffee- und Getränkeautomat



Unsere Räumlichkeiten sind barrierefrei.

Angebote, die für Menschen mit Behinderungen geeignet sind, haben wir entsprechend gekennzeichnet:

---



Blinde Menschen



Rollstuhlfahrer



Menschen mit Sehbehinderung



Menschen mit Gehbehinderung



Gehörlose Menschen



Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen



Menschen mit Hörbehinderung



## „Alltagskompetenz und Lebensökonomie“

Grundschulen und  
weiterführende Schulen

Dauer: 3 Stunden – 5 Tage



Erfüllen Sie die für Schulen verpflichtende Aufgabe einer Projektwoche zum Thema „Alltagskompetenz und Lebensökonomie“ im Rahmen eines Schullandheim-Aufenthaltes:

Sie können bei uns eine komplette fünftägige Projektwoche „Alltagskompetenz und Lebensökonomie“ sowohl für die Grundschule als auch für weiterführende Schulen mit folgenden Handlungsfeldern buchen:

- **Ernährung** (z. B. „Brezel und Butter“)
- **Gesundheit** (z. B. „Stress – ohne mich“)
- **selbstbestimmtes Verbraucherverhalten** (z. B. „Souverän im Netz“)
- **Umweltverhalten** (z. B. „Exkursion in die Kernzone“) und
- **Haushaltsführung** (z. B. „WG-Führerschein“)

Wenn Sie einen Teil der Projektwoche selbst im Rahmen Ihres Unterrichts durchführen möchten, können Sie auch nur die entsprechenden Bausteine der noch fehlenden Themenbereiche buchen. Gemeinsam stellen wir das passende Programm nach Ihren Wünschen zusammen.

# Inhalt



## Ernährung und Landwirtschaft

Das tägliche Brot – Ein Bäckermeister und Brot-sommelier packt aus .....	9
Die Arbeit des Schäfers .....	10
Besuch bei der Bionade GmbH .....	10
Besuch in der Brauerei .....	10
„Vom Halm ins Glas“ .....	11
Besuch in der Kelterei Schloss Gebsattel .....	11
Rhöner Genüsse .....	11
Mammamia – Nudeln selbst gemacht .....	12
Brezel, Brötchen und Butter .....	12
Expedition in den Supermarkt .....	12
Die Biene – das kleinste Haustier des Menschen .....	12
Kräuter-geheimnisse .....	13
Rund um den Apfel .....	13
Grüne Gentechnik? .....	14
Säen und ernten: Arbeit im Garten .....	14
Korn, Müller und Mühle .....	14
Von Schweinekoben, Daunenkissen und lebendigen Rasenmähern .....	15
Erdäpfel in der Früh – Kochen und Essen um 1900 .....	15



## Wald und Holz

Baum fällt: Holzernte mit dem Förster .....	17
Entdeckungstour im Wald .....	17
Waldbaden .....	17
Waldrallye .....	18
Wald-Umbau .....	18
Besuch in der Schreinerei .....	18
Die Wildkatze in der Rhön .....	18
Geogame: Die Wildkatze in der Rhön .....	19



## Siedlung und Soziales

Orts erkundung Oberelsbach .....	21
Kommunalpolitik ganz nah .....	21
Die Kirchenburg in Ostheim v. d. Rhön .....	22
Siedlung und Leben im Mittelalter in Ostheim v. d. Rhön ..	22
Ganztagesangebot: Mittelalter erleben – Kirchenburg und Lichtenburg .....	22
Das Grüne Band – vom Todesstreifen zum Biotop .....	23

Den Dörfern auf der Spur – GPS-Rallye .....	23
Aufgepasst! Schulunterricht vor 1900 .....	23
Als Uroma Kind war... Kindheit um 1920 .....	23
Sauber? Wäsche waschen um 1900 .....	24
Digitalisierung – mit neuer Technik in eine nachhaltige Zukunft? .....	24
Die Energie des Dorfes dem Dorfe – Exkursion ins Bioenergiedorf Großbardorf .....	24
Orgelbaumuseum Schloss Hanstein .....	25



## Nachhaltiger Konsum

Nachhaltiger Konsum – was geht mich das an? .....	27
Plenspiel Ökologischer Fußabdruck .....	27
Konsum global .....	27
Recycling, Upcycling, Cradle to Cradle – Was hat es damit auf sich? .....	28
Expedition in den Supermarkt .....	28
Gestern – heute – morgen .....	28
Ecopolicy – kybernetisches Strategiespiel .....	29
Die Biene – das kleinste Haustier des Menschen .....	29
Sauber? Wäsche waschen um 1900 .....	29



## Mensch, Natur und Umwelt

Landschaftspflege aktiv .....	31
Biodiversität erleben – eine Expedition ins Grünland .....	31
Mit Alpakas durch das Biosphärenreservat .....	31
Die Arbeit des Schäfers .....	32
Moor & more .....	32
Expedition Orion – Sternenwanderung .....	32
Basalt und Unterwelt .....	32
Mut und Team .....	33
Betrieblicher Umweltschutz .....	33
Stress – ohne mich! .....	34
Führung auf dem Franziskusweg .....	34
Digitalisierung – mit neuer Technik in eine nachhaltige Zukunft? .....	35
Das Grüne Band – vom Todesstreifen zum Biotop .....	36
Biosphärenzentrum Rhön ‚Haus der Langen Rhön‘ .....	36
LandArt – Gestalten mit Naturmaterialien .....	36
Die Arche Rhön entdecken und erleben .....	37
Ganztagesangebot: Von Noahs Segel zur Arche Rhön .....	37

Alle Angaben zur Dauer eines Moduls sind ca.-Angaben. Sie können je nach den Bedürfnissen der Gruppe variieren oder auch individuell angepasst werden.



## Ernährung und Landwirtschaft

Weit über die Grenzen hinaus hat Bionade die Rhön bekannt gemacht. Doch es gibt viele weitere alltägliche Produkte, die in Oberelsbach in unmittelbarer Nähe der Bildungsstätte hergestellt werden. Bei Exkursionen auf den Bauernhof oder bei Aktionen mit dem Bäckermeister erkunden die TeilnehmerInnen die Wege unserer Nahrung und erleben Wertschöpfung ganz praktisch. Dabei können sie auch selbst tätig werden und unter fachkundiger Anleitung z. B. Brot backen, Butter herstellen oder Kräuter sammeln und verarbeiten.



## **Das tägliche Brot – Ein Bäckermeister und Brotsommelier packt aus**

*alle Altersgruppen*

*Dauer: 1 Stunde bzw.*

*3 Stunden inkl. Workshop*



Die meisten von uns essen es fast jeden Tag, doch schätzen wir das Brot noch ausreichend wert? Die TeilnehmerInnen tauchen mit dem Bäckermeister und Brotsommelier ein in die facettenreiche Welt des Brotes. Sie erfahren Interessantes zur Brotgeschichte, zur Brotsensorik, über den Stellenwert des Brotes in der Ernährung und in einer Verkostung erleben die TeilnehmerInnen, welches Brot nun besonders gut zu welchen Speisen und Getränken passt (Breadpairing). Optional kann zusätzlich ein praktischer Workshop mit verschiedenen Schwerpunkten gebucht werden. Hier kommen unter anderem traditionelle Herstellungsverfahren (z. B. Natursauerteige) oder ganz besondere Zutaten (z. B. Heilwasser) zum Einsatz.

## **Besuch auf dem Bauernhof**

*alle Altersgruppen*

*Dauer: 1,5 – 3 Stunden*



Wo kommen unsere Lebensmittel her? Vieles, was wir im Supermarkt kaufen, ist so verarbeitet und verpackt, dass es mit dem ursprünglichen Produkt nicht mehr viel zu tun hat. Doch alles wird natürlich von einem landwirtschaftlichen Betrieb hergestellt. Typisch für die Rhön sind kleine Höfe, die oft im Nebenerwerb wirtschaften, aber auch Hauptidealbetriebe gibt es in der Rhön.

In der näheren Umgebung der Umweltbildungsstätte gibt es Betriebe mit unterschiedlicher Ausrichtung, die besucht werden können:

- Bio-Bauernhof Mültner (Nordheim v. d. Rhön, verschiedene Schwerpunktprogramme zu folgenden Themen möglich: „Aller-Ei“, „Erlebenswertes Getreide“, „Rund um die tolle Knolle“, „Von der Holunderbeere zum Endprodukt“)
- Bio-Rinderhaltung (Biohof Hartmann, Weisbach; Biohof Abe, Urspringen)
- Milchviehhaltung (Familie Büttner, Oberwaldbehungen)

## **Die Arbeit des Schäfers**

*alle Altersgruppen*

*Dauer: 1 – 3 Stunden*



Das Rhönschaf, der Botschafter für die Rhön. Seit 30 Jahren widmet sich der Rhönschäfer Josef Kolb erfolgreich der erhaltenden Zucht von Rhönschafen, einer alten Schafrasse. Die Herde wird auf der hohen Rhön zur Landschaftspflege eingesetzt. Der Besuch der Herde lässt sich in den Sommermonaten gut mit einer Wanderung verbinden. Als Direktvermarkter und zertifizierter Biobetrieb kümmert sich Familie Kolb selbst um den Verkauf von Schaf-Produkten, ob Fleisch oder Wolle.

## **Besuch bei der Bionade GmbH**

*alle Altersgruppen*

*Dauer: 2 – 3 Stunden*



Bionade ist eines der bekanntesten Produkte aus der Rhön. Wie sie hergestellt wird, können wir hier sehen. Bei einer Führung durch die Brauerei erläutern Bionade-Mitarbeiter das Fermentationsverfahren, das die Bionade von herkömmlichen Limonaden unterscheidet. Im Sudhaus können die Besucher den Bionadengrundstoff probieren und natürlich das fertige Getränk verkosten. Anschließend besucht die Gruppe ein nahegelegenes Holunderfeld.

## **Besuch in der Brauerei**

*ab 16 Jahren, Erwachsene*

*Dauer: 1 – 2 Stunden*



Wie wird aus Getreide Bier? Kleine Brauereien gab es früher viele in der Rhön. Heutzutage gibt es z. B. die innovative Brauerei Pax-Bräu in Oberelsbach, die Rhönpiraten in Ostheim v. d. Rhön oder das traditionelle Familienunternehmen Rother Bräu in Hausen/Roth. Die Brauereien können besucht werden, um zu erfahren, wie aus Wasser, Hopfen und Malz Bier wird.

## „Vom Halm ins Glas“

*Erwachsene*

*Dauer: 1 Stunde*



Vielfalt ist bekanntlich eine gute Sache. Das gilt auch fürs Bier. Warum also nicht mal einen Abstecher weg von den großen, hin zu den kleinen Brauereien unternehmen? In diesem Modul erfahren Sie in einem Kurzvortrag etwas Allgemeines über den Herstellungsprozess. Anschließend können Sie verschiedene Biersorten von regionalen Brauern aus der Rhön probieren. Denn trotz Reinheitsgebot schmeckt nicht jedes Bier gleich. Also, schmecken Sie den Unterschied?

## Besuch in der Kelterei Schloss Gabsattel

*alle Altersgruppen*

*Dauer: 1,5 Stunden*



Wie wird Obst eigentlich zum Getränk? In der Kelterei Schloss Gabsattel in Sondheim vor der Rhön kann dieser Frage nachgegangen werden. Dort werden bereits in 5. Generation Fruchtsäfte und Fruchtweine hergestellt – und zwar nach original überliefertem Traditionsrezept. In einer Führung lernen wir die Arbeitsschritte einer Kelterei kennen – vom Saftpresen bis zur Abfüllung, bei der sogar ein Roboter im Einsatz ist. Nach der Betriebsführung können in einer Verkostung die zahlreichen Säfte und Weine in den Räumlichkeiten des Schlosses probiert werden.

## Rhöner Genüsse

*Erwachsene*

*Dauer: 1 Stunde*



In diesem Modul erleben Sie einen Streifzug durch das vielfältige kulinarische Angebot des Biosphärenreservates: Nach einer kurzen Einführung zum UNESCO-Biosphärenreservat Rhön erwartet Sie ein abendliches Buffet mit regionalen und saisonalen Produkten: z. B. Wurst, Fisch, Käse, Brot, Bier oder Edelbrände.

## **Mammamia – Nudeln selbst gemacht**

*ab 11 Jahren*

*Dauer: 1,5 Stunden*



Sie ist ein recht einfaches Lebensmittel und doch besonders beliebt bei Kindern und Jugendlichen – die Nudel. Aus Wasser, Mehl, Eiern und Salz können wir selbst einen Teig herstellen und mit der Nudelwalze in Platten und Streifen schneiden. Mit Füllung werden die handgemachten Ravioli zu einer Delikatesse, die wir uns gleich selbst schmecken lassen.

## **Brezel, Brötchen und Butter**

*alle Altersgruppen*

*Dauer: 1,5 Stunden*



Brötchen und Laugenbrezeln, dazu Butter und Frischkäse. Alles selbst produziert. Wir kneten Teig für Brötchen oder Brezeln und schütteln aus Sahne Butter. Für ein ganzes Abendessen können wir das Angebot um Frischkäse und Gemüsesticks erweitern.

## **Expedition in den Supermarkt**

*alle Altersgruppen*

*Dauer: 1,5 Stunden*



Welche Lebensmittel landen auf unserem Frühstückstisch und wie können wir diese bewerten? Anhand eines ganz normalen Frühstücks werden Kriterien für einen nachhaltigen Einkauf erarbeitet: regional, saisonal, bio und fair. Bei einem anschließenden Besuch im Einkaufsmarkt vor Ort schauen wir nach dem vorhandenen Angebot.

## **Die Biene – das kleinste Haustier des Menschen**

*alle Altersgruppen*

*Dauer: 2,5 Stunden*



Sie sind klein, aber trotzdem die drittichtigsten Nutztiere des Menschen: Bienen liefern nicht nur Honig, sondern stellen einen Großteil der Bestäubungsleistung für Obst und Gemüse zur Verfügung. Damit tragen sie fundamental zur biologischen Vielfalt bei. Am eigenen Bienenstock am Haus kann der Bienenstaat durch ein großes Schaufenster oder bei einer imkerlichen Führung beobachtet werden.

## **Kräutergeheimnisse**

*alle Altersgruppen*

*Dauer: 1,5 Stunden*



Was wächst am Wegrand und auf der Wiese? Die Vielfalt der Pflanzen zeigt sich besonders gut, wenn man nach Essbarem sucht. Eine etwa einstündige Kräuterführung lenkt die Aufmerksamkeit auf so manches unbeachtete Gewächs und gibt Einblicke in überliefertes Kräuterwissen. Im Anschluss an die Führung werden die gesammelten Kräuter in einem praktischen Teil verarbeitet (ca. 30 Minuten). Es kann zwischen folgenden Produkten gewählt werden:

- Kräuteröl oder Kräuternessig
- Kräutersalz oder Kräuterquark
- Bienenwachscreme mit Heilkräutern
- Duftsäckchen

## **Rund um den Apfel**

*alle Altersgruppen*

*Dauer: 2,5 Stunden*



Von der Streuobstwiese zum Apfelsaft. Ein Streuobstexperte bzw. eine Streuobstexpertin erklärt bei einer Führung durch den Streuobstlehrpfad, warum die Erhaltung der Obstgärten für die biologische Vielfalt wichtig ist und wie sich die Produkte in der Rhön vermarkten lassen.

## **Grüne Gentechnik?**

*ab 15 Jahren*

*Dauer: 2,5 Stunden*



Ist die Gentechnik die Lösung oder Teil des Problems? Wir informieren uns über die Technologie im Hintergrund sowie über die Argumente der Gentechnik-Befürworter und Gentechnik-Kritiker. Wir setzen uns mit den Formulierungen und Begriffen auseinander, die die jeweilige „Seite“ verwendet. In einem Planspiel werden die unterschiedlichen Positionen an einem alltäglichen Vorgang deutlich.

## **Säen und ernten: Arbeit im Garten**

*alle Altersgruppen*

*Dauer: 2 Stunden*



Gärtnern ist (wieder) zum Trend geworden, ob in der Stadt oder auf dem Land: Ein Nutzgarten macht wirklich Arbeit, aber zusammen geht es leichter und am Ende können wir das Ergebnis unseres Schaffens in den Händen halten. Je nach Jahreszeit pflanzen, vereinzeln, pflegen oder ernten wir die verschiedenen Gemüse- und Obstpflanzen in unserem zertifizierten Naturgarten. Außerdem gibt es Tipps zur richtigen Pflege eines Nutzgartens, zur ökologischen Düngung und wie man die Pflanzen auf natürliche Weise schützt.

## **Korn, Müller und Mühle**

*alle Altersgruppen*

*Dauer: 2,5 Stunden*



*in Kooperation mit dem Fränkischen Freilandmuseum Fladungen*

Von der Getreideernte über das Dreschen bis zur Lagerung: Wir erkunden, wie sich der heutige Getreideanbau von dem vor 200 Jahren unterscheidet. Wir beleuchten den Beruf des Müllers, finden heraus, wie schwer Getreidesäcke waren und warum der Müller es in der Dorfgemeinschaft nicht immer leicht hatte. Ob es einfach ist, Korn zu Mehl zu mahlen, erfahren wir bei einem Selbstversuch.

## **Von Schweinekoben, Daunenkissen und lebendigen Rasenmähern**

alle Altersgruppen

Dauer: 2,5 Stunden;

für Kindergarten und Grundschule 1,5 Stunden buchbar

in Kooperation mit dem Fränkischen Freilandmuseum Fladungen



Wie viele Gänse stecken in einem Daunenkissen? War das Leben der Schweine früher im Schweinekoben besser als in großen Mastställen heute? Und was ist so besonders an Rhönschafen? Wir statten den Tieren im Museum einen Besuch ab, vergleichen die Tierhaltung von früher und heute und sprechen über die Erhaltung gefährdeter Arten, wie sie im Museum praktiziert wird. Gemeinsam melken wir, finden heraus, in welchen Produkten Tier drinsteckt und experimentieren mit Schafwolle.

## **Erdäpfel in der Früh – Kochen und Essen um 1900**

alle Altersgruppen

Dauer: 2,5 Stunden

in Kooperation mit dem Fränkischen Freilandmuseum Fladungen



Bauern waren früher Selbstversorger. Wie anstrengend die Zubereitung eines einfachen Essens für die Bäuerin war, erleben wir selbst: Wir melken, stellen Butter her und dämpfen Kartoffeln auf dem alten Holzherd.



## Wald und Holz

Der Wald kann auf einer Erkundungstour spannend und erlebnisreich sein, aber auch entspannend und beruhigend wirken. Gleichzeitig ist der Wald auch Wirtschaftsfaktor, der beim Pflanzen von Bäumen, der Holzernte oder bei einem Besuch in der Schreinerei unmittelbar erfahrbar wird.



## **Baum fällt: Holzernte mit dem Förster**

*ab 11 Jahren, Erwachsene*

*Dauer: 1,5 – 3 Stunden*



Holz ist ein wichtiger Rohstoff. Auch im Biosphärenreservat werden Bäume für Wert- oder Brennholz „geerntet“. Der Förster nimmt die TeilnehmerInnen zum Fällen eines Baumes mit und vollzieht mit ihnen die Auswahl und die weitere Verwertung nach. Und wieso haben Nachhaltigkeit und Holzwirtschaft eigentlich eine ganz besondere Beziehung?

## **Entdeckungstour im Wald**

*alle Altersgruppen*

*Dauer: 1,5 – 4 Stunden*



Tiere, Bäume, Photosynthese ... Das und noch viel mehr gibt es im Wald zu entdecken. Wir betrachten den Wald heute mal aus verschiedenen Perspektiven. Beim „Spiegelgang“ sehen wir, was hoch über uns los ist. Wenn wir ganz still sind, dann nehmen wir die leisen Geräusche im Wald wahr. Auch lernen wir verschiedene Pflanzen- und Baumarten sowie die Funktionen des Waldes kennen.

## **Waldbaden**

*alle Altersgruppen*

*Dauer: 2 Stunden*



Waldbaden ist eine moderne Form des Entspannens aus Japan und bedeutet, in die Atmosphäre des Waldes einzutauchen. Ein Aufenthalt im Wald soll eine Stärkung des Immunsystems bewirken sowie den Abbau von Stresshormonen zur Folge haben. In diesem Modul erleben wir den Wald also auf eine Art, die sowohl dem Körper als auch der Seele guttut. Die praktischen Übungen können auch zukünftig in den Alltag integriert werden.

## **Waldrallye**

9 – 17 Jahre

Dauer: 3 – 4,5 Stunden



Nicht auf Schnelligkeit, sondern auf Genauigkeit kommt es an. Auf einem vorgegebenen Parcours durchlaufen die TeilnehmerInnen in Kleingruppen mehrere Wald-Stationen und vertiefen so ihr Wissen zu verschiedenen Themen rund um den Wald.

## **Wald-Umbau**

alle Altersgruppen

Dauer: 2 – 3,5 Stunden;

durchführbar im November bis April



Wir helfen dem Förster, den Wald naturnaher zu gestalten. Selbst ausgehobene „Buchen-Wildlinge“ – das sind im Wald natürlich aufgegangene Pflänzchen – sollen anschließend in einem Kiefern-Bestand wieder ausgepflanzt werden. Dieser „Buchen-Vorbau“ soll sich im Schutz der Kiefern zu einem an Boden und Klima besser angepassten Wald entwickeln.

## **Besuch in der Schreinerei**

alle Altersgruppen

Dauer: 1 – 3 Stunden



Vom Baum zum Tisch. Holz ist ein wichtiger Rohstoff für uns: als Brennholz, für Treppen, Türen und Möbel. Wie aus einem rohen Brett aus dem Sägewerk ein fertiges Produkt wird, können wir in der Schreinerei sehen.

## **Die Wildkatze in der Rhön**

*ab 10 Jahren, Erwachsene*

*Dauer: 1,5 – 3 Stunden*



Die Wildkatze steht für vielfältige Lebensräume und ist dafür ein Beispiel für die Rhön als Hotspot der Biodiversität. Sie steht wie kein anderes Tier für die naturbelassenen Buchenwälder in den Kernzonen des Biosphärenreservates.

Nachdem die Menschen diese scheuen Waldtiere lange Zeit vertrieben hatten, können heute wieder Wildkatzen in der Rhön nachgewiesen werden. Auf einer geführten Exkursion können die TeilnehmerInnen alles über die wilden Verwandten unserer Hauskatzen lernen. Was sind die Unterschiede zur getigerten Hauskatze und welche Lebensräume braucht die Wildkatze? Auch ein Einblick in die Wildkatzenforschung in der Rhön ist möglich.

## **Geogame: Die Wildkatze in der Rhön**

*ab 13 Jahren*

*Dauer: 1,5 – 3 Stunden*



Mit dem Smartphone begeben sich Kleingruppen auf die Spuren der Wildkatze durch's Biosphärenreservat: Wie sieht der ideale Lebensraum der Wildkatzen aus und was können wir zu ihrem Schutz unternehmen? Mit dem Geogame, also einem ortsbezogenen Handyspiel, können diese Fragen anhand vielfältiger Aufgaben direkt im Gelände beantwortet werden. Gleichzeitig soll in einer Hintergrundgeschichte die Nutzung des Waldes mit dem Schutz der Wildkatze möglichst gut vereinbart werden. Denn nur, wer in beiden Bereichen gut ist, kann am Ende das Spiel gewinnen.



## Siedlung und Soziales

Dörfliche Strukturen sind ein vielfältiges Themenfeld. Wie leben die Menschen in der Rhön? Wie haben sie früher gelebt? Und wie sieht heute eine nachhaltige Dorfentwicklung im ländlichen Raum und ein Alltag in der Kommunalverwaltung aus?

## **Orts erkundung Oberelsbach**

8 – 12 Jahre

Dauer: 2,5 Stunden



Erste Erkundungen zum UNESCO-Biosphärenreservat Rhön mit Zettel und Stift. Mit einer Ortsrallye lösen die SchülerInnen Aufgaben zu Oberelsbach und zum UNESCO-Biosphärenreservat Rhön. Hierbei ist die Interaktion mit Ortskundigen von Vorteil, um am Ende alle Orte finden und alle Rätsel lösen zu können.

## **Innen statt außen**

ab 13 Jahren

Dauer: 3,5 Stunden



Ein kurzer Rundgang durch Oberelsbach zeigt, wie sich die Bevölkerungsentwicklung im Ort auswirkt: Im Innenbereich stehen Gebäude leer, die Neubaugebiete am Ortsrand wachsen. Dagegen engagiert sich Oberelsbach in der sog. „Innenentwicklung“. Grundstücke und Gebäude im Ortskern sollen attraktiv für Neubau oder Renovierung werden. Gleichzeitig soll die Ausweisung neuer Baugebiete stark eingeschränkt werden. Ein Gespräch mit einem Mitglied der Gemeindevertretung macht deutlich, wo die Chancen, aber auch die Risiken dieses Prozesses für eine Kommune liegen. Abschließend überlegen die TeilnehmerInnen, welche Aspekte ihnen persönlich in Zukunft in Bezug auf Wohnsituation, Freizeitgestaltung, sozialer Kontakte oder Mobilität wichtig sind.

## **Kommunalpolitik ganz nah**

ab 10 Jahren

Dauer: 3 Stunden



Ein Mitglied der Gemeindevertretung des Marktes Oberelsbach stellt im Sitzungssaal des Gemeinderates die Strukturen der kommunalen Selbstverwaltung vor. Welche Aufgaben haben die Bürgermeisterin, der Gemeinderat, die Verwaltung? In Kleingruppen werden die Bereiche des Rathauses und der Gemeindeverwaltung erkundet: Wie läuft eine Kommunalwahl ab? Wer kann Gemeinderat/rätin werden? Wo kann ich einen Ausweis beantragen, was brauche ich dafür? Wofür ist der Bauhof zuständig? Was macht der/die Tourismusbeauftragte?

## **Die Kirchenburg in Ostheim v. d. Rhön**

*Erwachsene*

*Dauer: 1,5 Stunden*



In Ostheim v. d. Rhön steht eine der schönsten Kirchenburgen Deutschlands, deren Erhaltungszustand in Schönheit und Größe einzigartig ist. Die Kirchenburg mit ihren Türmen und Vorratskellern diente der Stadtbevölkerung als Zufluchtsort. Bei der Führung lernen die TeilnehmerInnen die einzelnen Elemente der Wehranlage und natürlich die Kirche kennen.

## **Siedlung und Leben im Mittelalter in Ostheim v. d. Rhön**

*alle Altersgruppen*

*Dauer: 2 – 4 Stunden*



Die TeilnehmerInnen treffen in der Altstadt von Ostheim v. d. Rhön auf eine Führerin in mittelalterlicher Gewandung, die ihnen die Gebäude zeigt, die seit dem Mittelalter in Ostheim v. d. Rhön stehen. Der Standesunterschied zwischen Volk und Herren wird im Laufe der Führung an verschiedenen Beispielen veranschaulicht. In einem Keller sehen sie alte Gebrauchsgegenstände und ziehen Vergleiche zu den „modernen“ Gegenständen.

## **Ganztagesangebot: Mittelalter erleben – Kirchenburg und Lichtenburg**

*alle Altersgruppen*

*Dauer: 6 Stunden*



Wer lebte außer Rittern, Königen und Burgfräulein in dieser Epoche? Und wo und wie lebten die Menschen damals? Hat das Mittelalter unsere Zeit beeinflusst? Antworten und vieles mehr finden wir gemeinsam auf unserer Spurensuche durch Ostheim v. d. Rhön. In den Kellergängen, der Kirchenburg und natürlich auf der Lichtenburg werden wir uns in die vergangene Zeit begeben. Und am Ende des Aktionstages können wir gemeinsam als RitterIn, JägerIn oder Burgfräulein (in Gewandung) auf die Jagd (Schießbahn mit Armbrust) gehen.

## **Das Grüne Band – vom Todesstreifen zum Biotop**

*ab 13 Jahren, Erwachsene*

*Dauer: 1,5 – 3 Stunden*



Drei Bundesländer umfasst das UNESCO-Biosphärenreservat Rhön und die ehemalige deutsch-deutsche Grenze geht mitten hindurch. Die Grenzanlagen zwischen West- und Ostdeutschland waren Sperrgebiet für die Menschen. Für die Natur hat sich dadurch ein Rückzugsraum gebildet, der heute mit dem Projekt „Grünes Band“ erhalten werden soll.

## **Den Dörfern auf der Spur – GPS-Rallye**

*11 – 13 Jahre*

*Dauer: 2 Stunden*



*in Kooperation mit dem Fränkischen Freilandmuseum Fladungen*

Die GPS-Rallye führt mit Hilfe eines GPS-Empfängers zu Orten im Fränkischen Freilandmuseum Fladungen, an denen es etwas zu entdecken gibt. Löst man alle Rätsel richtig, führen die daraus entstehenden Koordinaten zur nächsten Station.

## **Aufgepasst! Schulunterricht vor 1900**

*alle Altersgruppen*

*Dauer: 1,5 Stunden*



*in Kooperation mit dem Fränkischen Freilandmuseum Fladungen*

Weite Schulwege, kalte Klassenräume und strenge Lehrer: In der historischen Dorfschule aus Krausenbach erleben wir, wie der Schulunterricht in der Zeit vor 1900 ablief. Diese Schulstunde hinterlässt bleibenden Eindruck, macht vor allem aber Spaß.

## **Als Uroma Kind war... Kindheit um 1920**

*alle Altersgruppen*

*Dauer: 1,5 Stunden*



*in Kooperation mit dem Fränkischen Freilandmuseum Fladungen*

Ein eigenes Kinderzimmer und nach der Schule freie Zeit zum Spielen? Jeden Tag etwas Frisches zum Anziehen und fünf verschiedene Paar Schuhe? Wir erkunden, wie unsere Urgroßeltern als Kinder gelebt haben, welche Arbeiten sie erledigen mussten und was gespielt wurde.

## **Sauber? Wäsche waschen um 1900**

alle Altersgruppen

Dauer: 2,5 Stunden



in Kooperation mit dem Fränkischen Freilandmuseum Fladungen

Wie duscht man ohne Badezimmer? Und wie werden Nachthemd, Hose und Rock ohne Waschmaschine sauber? Ausgestattet mit Kernseife, Waschbrett und Wäschestampfer waschen wir die hartnäckigsten Flecken weg.

## **Digitalisierung – mit neuer Technik in eine nachhaltige Zukunft?**

alle Altersgruppen

Dauer: 1 – 6 Stunden



in Kooperation mit dem BayernLab Bad Neustadt

Digitalisierung und Nachhaltigkeit sind keine Gegensätze. Im BayernLab wird erlebbar, wie neue Technologien in Zukunft eingesetzt werden können: Anschauen – Anfassen – Ausprobieren. Die digitalen Themen werden nicht als graue Theorie, sondern als erlebbare, bunte Praxis präsentiert. Neben weiteren Themen sind folgende Schwerpunkte möglich:

- Innovativer Geodaten-Einsatz: Mit dem BayernAtlas lassen sich Veränderungen in der Umwelt, z. B. durch den Klimawandel oder die Entwicklung der Siedlungsstruktur, darstellen.
- 3D-Druck: Vom Kopf – auf den Monitor – in die Hand
- Roboter programmieren – Wir steigen in die Welt der Robotik mit Lego Mindstorm-Roboter ein.



## **Die Energie des Dorfes dem Dorfe – Exkursion ins Bioenergiedorf Großbardorf**

*Erwachsene*

*Dauer: 3 – 4 Stunden*



Großbardorf wurde vom Bundeslandwirtschaftsministerium zu einem von bundesweit drei Bioenergiedörfern gekürt, denn: Großbardorf produziert fünfmal so viel Strom wie es selbst verbraucht und das durch Erneuerbare Energien. Die Bürger selbst haben in eine Gemeinschaftsbiogasanlage, Photovoltaikanlagen, Windkraftanlagen und in ein Nahwärmenetz investiert und so zeigt Großbardorf, wie die Energiewende – mit hoher Akzeptanz vor Ort – funktionieren kann.

## **Orgelbaumuseum Schloss Hanstein**

*alle Altersgruppen*

*Dauer: 1 Stunde*



Der Orgelbau in Ostheim v. d. Rhön blickt auf eine 400-jährige Tradition zurück. Orgeln aus Ostheimer Produktion finden sich nicht nur in der Region, sondern in ganz Deutschland und darüber hinaus. In den aufwändig sanierten Räumen von Schloss Hanstein können insbesondere die technischen Entwicklungen der Orgelbaugeschichte erlebt werden. Die Inhalte der Ausstellung werden durch verschiedene museumspädagogische Angebote lebendig vermittelt – natürlich dürfen auch Orgelklänge dabei nicht fehlen. Für Kinder stehen eigene Angebote zur Verfügung: Der Entdeckerrucksack führt durch das Museum und zusammen mit Maskottchen „Orgelchen“ gilt es knifflige Aufgaben zu lösen.



## Nachhaltiger Konsum

Die Rhön ist durch die Globalisierung weltweit vernetzt. Im Supermarkt gibt es die gleichen Produkte wie überall, die Jugendlichen tragen die gleiche Kleidung und hören die gleiche Musik. Welche Auswirkungen das hat, lernen die TeilnehmerInnen beim Bestimmen ihres „Ökologischen Fußabdrucks“ oder beim Nachvollziehen der Reise eines T-Shirts.

## Nachhaltiger Konsum – was geht mich das an?

alle Altersgruppen

Dauer: 1 – 2,5 Stunden



Wir schauen uns zunächst an, was „nachhaltiger Konsum“ eigentlich bedeutet und was der „Ökologische Fußabdruck“ damit zu tun hat. Warum hängt mein Fleischkonsum mit dem Klimawandel, der Hungersnot oder der Abholzung des Regenwaldes zusammen? Wie kann ich bei meinem Einkauf auf die Kriterien regional, saisonal, bio und fair achten? Bei der Beantwortung dieser Fragen zeigen sich Möglichkeiten, wie jeder – auch durch kleine Schritte – in seinem Alltag zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen kann.

## Planspiel Ökologischer Fußabdruck

ab 13 Jahren, Erwachsene

Dauer: 3 Stunden



Würden alle Menschen so leben wie wir, bräuchten wir die Ressourcen von 2,5 Erden. Warum unser Lebensstil im Moment auf Kosten der armen Länder noch möglich ist, auf Dauer aber nicht funktioniert, zeigt dieses Planspiel. Die TeilnehmerInnen erfahren unmittelbar die Verteilungsungerechtigkeit und werden zur Reflexion ihres Konsumverhaltens angeregt.

## Konsum global

ab 12 Jahren

Dauer: 3 Stunden



Die Produktion unserer Kleidung ist ein globales Geschäft mit vielen Stationen. Anhand von Alltagsprodukten wie einem T-Shirt, einer Jeans oder einem Paar Schuhe versuchen wir, diese Stationen nachzuvollziehen. In Kleingruppen recherchieren die SchülerInnen zu diesen Produkten und zu Alternativen wie Biobaumwolle und fair produzierter Kleidung. Zum Abschluss stellen die Gruppen ihre Ergebnisse mit einem selbst gestalteten Poster vor.

## **Recycling, Upcycling, Cradle to Cradle – Was hat es damit auf sich?**

alle Altersgruppen

Dauer: 2 – 3 Stunden



Täglich produzieren wir Müll, auch bei unserem Aufenthalt in der Umweltbildungsstätte. In einem Lernzirkel sehen wir, was aus unserem Müll wird. Außerdem lernen wir, welche Möglichkeiten es gibt, Müll zu vermeiden und wie aus vermeintlichem „Abfall“ nützliche Dinge entstehen können. Ein Einblick in die Entsorgungsfirma in Schönau zeigt uns, wie angefallener Müll weiterverarbeitet wird.

## **Expedition in den Supermarkt**

alle Altersgruppen

Dauer: 1,5 Stunden



Welche Lebensmittel landen auf unserem Frühstückstisch und wie können wir diese bewerten? Anhand eines ganz normalen Frühstücks werden Kriterien für einen nachhaltigen Einkauf erarbeitet: regional, saisonal, bio und fair. Bei einem anschließenden Besuch im Einkaufsmarkt vor Ort schauen wir nach dem vorhandenen Angebot.

## **Gestern – heute – morgen**

ab 13 Jahren

Dauer: 3 Stunden



Wie sieht unsere Welt in 20 Jahren aus? Nachhaltig zu leben bedeutet, dass unsere und auch zukünftige Generationen ihre Bedürfnisse decken können. Doch wie wird das Leben in Zukunft aussehen? In den Bereichen Ernährung, Mobilität und Energie schauen wir uns die Entwicklungen von früher bis heute an. Mit Hilfe der Szenariotechnik entwerfen wir Zukunftsvisionen für den besten, den schlechtesten und den wahrscheinlichsten Fall.

## **Ecopolicy – Kybernetisches Strategiespiel**

ab 12 Jahren

Dauer: 2,5 Stunden



Über zwölf Runden soll ein Industrieland ins Gleichgewicht gebracht werden. Ecopolicy ist ein Computer-Simulationspiel, bei dem die SchülerInnen vernetztes Denken lernen.

## **Die Biene – das kleinste Haustier des Menschen**

alle Altersgruppen

Dauer: 2,5 Stunden



Sie sind klein, aber trotzdem die dritt wichtigsten Nutztiere des Menschen: Bienen liefern nicht nur Honig, sondern stellen einen Großteil der Bestäubungsleistung für Obst und Gemüse zur Verfügung. Damit tragen sie fundamental zur biologischen Vielfalt bei. Am eigenen Bienenstock am Haus kann der Bienenstaat durch ein großes Schaufenster oder bei einer imkerlichen Führung beobachtet werden.

## **Sauber? Wäsche waschen um 1900**

alle Altersgruppen

Dauer: 2,5 Stunden



*in Kooperation mit dem Fränkischen Freilandmuseum Fladungen*

Wie duscht man ohne Badezimmer? Und wie werden Nachthemd, Hose und Rock ohne Waschmaschine sauber? Ausgestattet mit Kernseife, Waschbrett und Wäschestampfer waschen wir die hartnäckigsten Flecken weg.



## Mensch, Natur und Umwelt

„Schutz durch Nutzung“ ist ein Stichwort im UNESCO-Biosphärenreservat Rhön. Die abwechslungsreiche Kulturlandschaft muss durch Pflegemaßnahmen erhalten werden. In diesem Bereich packen die TeilnehmerInnen bei einer solchen Aktion mit an, erkunden die Lebensräume im Biosphärenreservat und setzen sich mit dem Thema Naturschutz und Landschaftspflege auseinander. Oder sie nutzen die weiten Naturräume für Entspannung und Ruhe.

## **Landschaftspflege aktiv**

---

*alle Altersgruppen*

*Dauer: 3 Stunden*



Die Rhön ist Kulturlandschaft, sie wird also durch den Menschen gepflegt und erhalten. Wir packen mit an! Um das „Land der offenen Ferne“ zu erhalten, ist jede Menge Arbeit nötig. Es gibt immer was zu tun: Entbuschung, Mähen, Wegebau.

## **Biodiversität erleben – Eine Expedition ins Grünland**

---

*alle Altersgruppen*

*Dauer: 3 Stunden*



Mit Bestimmungshilfe, Becherlupe und Bestimmungs-App ausgestattet machen wir uns auf den Weg zu einer für die Rhön typischen artenreichen Wiese. Welche Pflanzen und Lebewesen finden wir hier und warum ist Biodiversität, also genetische Vielfalt in der Natur, so wichtig für uns Menschen?

## **Mit Alpakas durch das Biosphärenreservat**

---

*alle Altersgruppen*

*Dauer: 3 Stunden*



Neue Helfer in der Landschaftspflege: Seit kurzem werden hierfür in der Rhön auch Alpakas eingesetzt. Zusammen mit den Jungs von „Rhönmomente“ aus Ginolfs machen wir eine Wanderung in Begleitung von Alpakas. Nach einer kurzen Einweisung laufen wir langsam los und jeder kann sich mit den Tieren vertraut machen. Jeweils zwei Personen können ein Alpaka führen. Weite Blicke über die einzigartige Landschaft des Biosphärenreservates Rhön und seiner biologischen Vielfalt sind garantiert.

## **Die Arbeit des Schäfers**

alle Altersgruppen

Dauer: 1 – 3 Stunden



Das Rhönschaf, der Botschafter für die Rhön. Seit 30 Jahren widmet sich der Rhönschäfer Josef Kolb erfolgreich der erhaltenden Zucht von Rhönschafen, einer alten Schafrasse. Die Herde wird auf der hohen Rhön zur Landschaftspflege eingesetzt. Der Besuch der Herde lässt sich in den Sommermonaten gut mit einer Wanderung verbinden. Als Direktvermarkter und zertifizierter Biobetrieb kümmert sich Familie Kolb selbst um den Verkauf von Schaf-Produkten, ob Fleisch oder Wolle.

## **Moor & more**

alle Altersgruppen

Dauer: 2 – 3 Stunden



Das „Schwarze Moor“ auf der Hochfläche der Langen Rhön ist ein besonderer Schatz für die biologische Vielfalt des Biosphärenreservates. Aber nicht, weil es sehr artenreich ist, sondern weil es ein sehr spezieller Lebensraum ist. Deshalb gehört es auch zu den Kernzonen des Biosphärenreservates.

## **Expedition Orion – Sternenwanderung**

alle Altersgruppen

Dauer: 1,5 Stunden



Sternbilder, Himmelsphänomene und eine natürliche Nachtlandschaft ohne künstliche Beleuchtung. Die Rhön ist nicht nur Biosphärenreservat, sondern auch „Sternenpark“, da hier in vielen Bereichen der Himmel noch viel dunkler und damit sternenreicher ist als im Großteil Deutschlands.

## **Basalt und Unterwelt**

alle Altersgruppen

Dauer: 1,5 – 4 Stunden



Bei einer Tour zum Gangolfsberg erkunden wir die geologischen und ökologischen Besonderheiten der Rhön. Die beeindruckende Basaltprismenwand und der Teufelskeller machen die Kräfte der Natur deutlich. Abschluss ist im Schweinfurter Haus, einem Partnerbetrieb der Dachmarke Rhön.





## Betrieblicher Umweltschutz

*Erwachsene, Unternehmen*

*Dauer: 2 Stunden – 1,5 Tage*



Immer mehr Unternehmen überprüfen ihre Umweltauswirkungen und lassen sich nach einem anerkannten Managementverfahren zertifizieren. Das kommt bei Kunden und Lieferanten gut an. Viele Umweltauswirkungen fallen aber auf den ersten Blick nicht auf, wenn es nicht gerade der „rauchende Schornstein“ ist. Dennoch hat jedes Unternehmen Auswirkungen auf die Umwelt, bei der Rohstoffbeschaffung, der Abfallbeseitigung oder dem Energieeinsatz. In diesem Modul suchen wir gemeinsam mit Ihnen nach den relevanten Umweltauswirkungen Ihres Unternehmens und stellen Ihnen Umweltmanagementsysteme und -ansätze vor.

Wir bieten individuell passende Formate an:

- Ein Kurzvortrag von 30 Minuten gibt Ihnen einen Überblick zu Umweltmanagementsystemen und -ansätzen und erarbeitet erste Bezüge zu Ihrem Unternehmen. Eine anschließende Gruppenarbeit sucht nach Potenzialen im eigenen Betrieb.
- Ein Workshop (3 Stunden) ermittelt die Umweltauswirkungen Ihres Unternehmens, stellt die Managementsysteme vor und erarbeitet einleitende Schritte zu Ihrem Umweltmanagement.
- Ein Seminar (1,5 Tage) ermöglicht Ihnen das intensive Arbeiten an einem Umweltmanagementsystem. Zum Praxisbezug schauen wir uns vorhandene Systeme in einem Unternehmen der Region an.

## **Mut und Team**

*alle Altersgruppen*

*Dauer: 3 Stunden*



Gruppe oder Team? Zusammenarbeit in Teams ist wichtig in Schule und Beruf. Mit diesem Modul zeigt sich, ob die Gruppe kooperieren kann und wie das gemeinsame Erreichen eines Zieles verbessert werden kann. Je nach Gruppengröße, Alter und Wetter können diese Elemente ausgewählt werden:

- Kennenlernen/Kooperationsübungen für neue Klassen/ Teams
- Outdoor-Challenge: Herausfordernde Aufgaben im Gelände (z. B. Bachüberquerung)
- Domino-Projekt: Eine große Kettenreaktion für die ganze Gruppe
- Millionengeschäft: Produktion eines „Raumfahrzeuges“ an mehreren Standorten

## **Stress – ohne mich!**

*alle Altersgruppen*

*Dauer: 1 – 2 Stunden*



Was stresst mich und was kann ich dagegen tun? Naturlandschaften wirken entspannend und stressreduzierend. In diesem Modul werden verschiedene Möglichkeiten angeboten, Abstand vom Alltag zu finden:

- Waldbaden: Beschreibung siehe Seite 17 (2 Stunden)
- Stressfaktoren und Zeitmanagement: Auseinandersetzung mit dem eigenen Stressverhalten (1,5 Stunden)
- Yoga-Übungen (1 Stunde)

## Führung auf dem Franziskusweg

alle Altersgruppen

Dauer: 2 Stunden



Der etwa fünf Kilometer lange Weg führt durch abwechslungsreiche landschaftliche Gegebenheiten. Zehn Kunststationen von jungen Künstlern der Holzbildhauerschule Bischofsheim symbolisieren den Sonnengesang, ein Gebet des heiligen Franz von Assisi, welches Dankbarkeit für die Schöpfung ausdrückt. Neben den Kunststationen zum Sonnengesang sind auch sieben Lesetexttafeln zum Thema „Mein Leben ist ein Weg“ eingebunden, die Impulse geben, über den eigenen Lebensweg nachzudenken.

## Digitalisierung – mit neuer Technik in eine nachhaltige Zukunft?

alle Altersgruppen

Dauer: 1 – 6 Stunden



in Kooperation mit dem BayernLab Bad Neustadt

Digitalisierung und Nachhaltigkeit sind keine Gegensätze. Im BayernLab wird erlebbar, wie neue Technologien in Zukunft eingesetzt werden können: Anschauen – Anfassen – Ausprobieren. Die digitalen Themen werden nicht als graue Theorie, sondern als erlebbare, bunte Praxis präsentiert. Mögliche Schwerpunkte sind:

- Innovativer Geodaten-Einsatz: Mit dem BayernAtlas lassen sich Veränderungen in der Umwelt, z. B. durch den Klimawandel oder die Entwicklung der Siedlungsstruktur, darstellen.
- 3D-Druck: Vom Kopf – auf den Monitor - in die Hand
- Roboter programmieren: Wir steigen in die Welt der Robotik mit Lego Mindstorm-Roboter ein.

## **Das Grüne Band – vom Todesstreifen zum Biotop**

*ab 13 Jahren, Erwachsene*

*Dauer: 1,5 – 3 Stunden*



Drei Bundesländer umfasst das UNESCO-Biosphärenreservat Rhön und die ehemalige deutsch-deutsche Grenze geht mitten hindurch. Die Grenzanlagen zwischen West- und Ostdeutschland waren Sperrgebiet für die Menschen. Für die Natur hat sich dadurch ein Rückzugsraum gebildet, der heute mit dem Projekt „Grünes Band“ erhalten werden soll.

## **Biosphärenzentrum Rhön ,Haus der Langen Rhön‘**

*alle Altersgruppen*

*Dauer: 1,5 Stunden*



Die eindrucksvolle und interaktive Ausstellung zum UNESCO-Biosphärenreservat Rhön lädt ganzjährig ein, herauszufinden, was ein Biosphärenreservat im Allgemeinen und die Rhön im Besonderen ist. Bei einer Führung durch das Haus werden Informationen zu Entstehung, Geschichte, Zielen und Entwicklung des UNESCO-Biosphärenreservats Rhön vermittelt, auch wechselnde Sonderausstellungen laden zum Verweilen ein. Im Verkaufsbereich gibt es eine Vielfalt an regionalen Produkten sowie Literatur und Wanderkarten der Rhön zu entdecken.

## **LandArt – Gestalten mit Naturmaterialien**

*alle Altersgruppen*

*Dauer: 3,5 Stunden*



Die Natur inspiriert zu Geschichten, Formen und Kunstwerken. In diesem Modul wollen wir den Blick bewusst auf all die vielen Farben und Formen richten, die in Wald und Flur zu finden sind. Wir sammeln und sichten Naturmaterialien, die wir dann in einen neuen Kontext setzen und erfreuen uns an den entstandenen Bildern, Mustern und Objekten.

## **Die Arche Rhön entdecken und erleben**

*alle Altersgruppen*

*Dauer: 3 – 4 Stunden*



Als UNESCO-Biosphärenreservat hat die Rhön den Auftrag Lebensräume für Mensch, Tier und Pflanze zu bewahren und nachhaltig weiterzuentwickeln. Kompakt und vielfältig zugleich lässt sich das in der Arche Rhön auf dem Weidberg erleben. Eben wie auf der Arche finden sich hier Rückzugsgebiete für viele vom Aussterben bedrohte Arten. Im schiffsförmigen Besucherzentrum wird spielerisch Wissen über die Rhön, regionales Handwerk und geologische Phänomene vermittelt. Zusätzlich können Bildungsangebote zu verschiedenen Themen gewählt werden:

- Wie funktioniert ein Nahrungsnetz?
- Welche Tiere und Pflanzen gibt es in der Rhön?
- Wie lösen Tiere und Pflanzen sowie Organismen ihre Probleme, wenn der Mensch nicht eingreift?
- Wie kommt die Natur mit dem Klimawandel zurecht?

## **Ganztagesangebot: Von Noahs Segel zur Arche Rhön**

*alle Altersgruppen*

*Dauer: ganztags*



Dieser Ganztagesausflug startet bei Noahs Segel auf dem „Ellenbogen“. Der Berg bietet mit seinen 813 Metern Höhe und dem Aussichtsturm einen grandiosen Rundblick über die Rhön. Und wer die zahlreichen Stufen nach oben geschafft hat, darf über die Rutschbahn wieder nach unten sausen.

Nach diesem Auftakt geht es auf dem „Entdeckerpfad Hohe Rhön“ zur Arche Rhön (ca. 5 km). Begleitet durch einen Wanderführer gibt es dort viel zu erleben: Das Ameisenkletterspiel, das Storchennest oder der Schneckenstein geben spannende Einblicke in die Vielfalt des Rhönwaldes.

Zeit zur Mittagspause ist an der Arche Rhön, wo das oben beschriebene Modul „Die Arche Rhön entdecken und erleben“ stattfindet.



Herausgeber:

Umweltbildungsstätte Oberelsbach gGmbH

Geschäftsführer Bernd Fischer | [oberelsbach.rhoeniversum.de](http://oberelsbach.rhoeniversum.de)

Gestaltung:

texTDesign Tonya Schulz GmbH | [kat.JA.Zinn](mailto:kat.JA.Zinn)

Fotoautoren:

Umweltbildungsstätte Oberelsbach, Christian Hergenröder,  
[wernimages/Macrovector/shutterstock.com](https://www.wernimages.com)

Druck: Druckerei Mack, Mellrichstadt

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Änderungen vorbehalten, Stand 01/2021

[oberelsbach.rhoeniversum.de](http://oberelsbach.rhoeniversum.de)

# Hier finden Sie die Umweltbildungsstätte Oberelsbach

Weitere Informationen und Buchung:

**rhöniversum®**

Umweltbildungsstätte Oberelsbach gGmbH

Auweg 1

97656 Oberelsbach

☎ +49 9774 858055-0

📠 +49 9774 858055-99

✉ oberelsbach@rhoeniversum.de

🌐 oberelsbach.rhoeniversum.de

📘 @umweltbildungsstaette.oberelsbach

📷 @umweltbildungsstaette

Folgen Sie  
uns online:



## Leicht erreichbar mitten in Deutschland

🚆: Bad Neustadt/S. - Mellrichstadt

🚆 ICE: Fulda

🛣️: A71, A7

